

Ds Glarnerländli

f, f

(B-Dur) (1 st. Jodel)

T B

1.Ten. = 2.Jodel

Wenn liseli der Tag erwachtet
und d'Sunne über d'Rire lachtet
höch ob der Felsewand, höch ob
der Felsewand. Dä sing i lut
wänn's Tag will werde: s'isch
niene schöner uf der Erde, as
wie im Glarnerland, as we im
Glarnerland.

Und wenn der Tag im Liecht
erstrahlet und Berg und See und
Täler malet im Schünst
Sunnegwand, im schönste
Sunnegwand. Dä rüef i: Das isch
üusers Ländli, es treit susch keis e
so-nes Gwändli, as üusers
Glarnerland, as üusers Glarner-
land.

Und wänn's de wieder Nacht
will werde und d'Schatte
schliched über d'Erde vum Tal
zur Felsewand, vum Tal zur
Felsewand. Dä dängg i: Niene
git's es Plätzli, wo schöner isch
für mich und ds Schätzli, as da
im Glarnerland, as da im
Glarnerland.